

# **Privatsammlung historischer medizinischer Instrumente von Dr. med. Andreas Frydrych**

## **1. Tonsillotome nach Mathieu**

Von Albert Mathieu (1855-1917) entwickelt.

Das Tonsillotom wurde zur Entfernung der Gaumenmandeln benutzt

## **2. Stanze nach Hajek**

Markus Hajek (1861-1941)

## **3. Stirnhöhlen Bougies nach Jansen und Lucas**

Albert Jansen (1859-1933) war Otologe

## **4. Polypenschnürer nach Krause & Voss mit Konus zum Drahtbiegen**

## **5. Scharfe Kiefernhöhlenkanülen nach Halle, Lichtwitz, Körner und Kilian**

## **6. Stumpfe Kiefernhöhlenkanülen nach Siebenmann**

Die Kanüle nach Bloch zur Spülung durch die Alveolare wurde noch 1930 angeboten

## **7. Mundsperrerr nach Dehnard, Roser-König und Heister**

Berühmt geworden ist der Mundsperrerr von Heister schon Anfang des 18. Jahrhunderts

Lorenz Heister (\*19. September 1683 in Frankfurt am Main; †18. April 1758)

Wilhelm Ferdinand Roser (1817–1888)

## **8. Zungenzange nach Esmarch**

(Friedrich von Esmarch, 1823–1908)

Die Zungenzangen nach Esmarch oder Collin wurden besonders von den Anästhesisten eingesetzt, um ein Zurückgleiten der Zunge bei der Maskennarkose zu verhindern.

## **9. Galvanokaustische Brenner nach Schech**

Prof. Philipp Schech (1845–1905); In der Medizin wird mit Galvanokaustik eine Operationsmethode bezeichnet, die mittels galvanischem Strom erzeugte Glühhitze zu chirurgischen Zwecken einsetzt.

## **10. Polypenzange nach Heister**

## **11. Nasenspekulum nach Dupley**

Spekulum des Franzosen Simon Dupley (um 1868)

## **12. Ohrenspiegel nach Brunton**

John Brunton (1835–1899) wurde in Campbeltown, Kintyre (Schottland), geboren. Nach dem Studium an der Universität Glasgow wurde er 1860 Lizentiat der Fakultät der Physicians and Surgeons of Glasgow. In der Dezemberausgabe der englischen Wissenschaftszeitschrift Lancet von 1865 beschreibt John Brunton „ein neues Otoskop oder Spekulum Auris“.

## **13. Kiefernhöhlenspülkanüle nach Siebenmann**

Friedrich Siebenmann (1852–1928)

## **14. Stirnreflektor (1903)**

Von Samuel Lewis Ziegler (1861–1926), US-amerikanischer Ophthalmologe, entwickelt

## **15. Zungenspatel nach Schmidt**

Johann Friedrich Moritz Schmidt-Metzler

## **16. Präparierbesteck (um 1900)**

## **17. Ohrenspritze aus Messing**

## **18. Pravaz-Spritze mit Etui**

Über viele verschiedene konstruktive Umwege von Charles Gabriel Pravaz (1791–1853) erstmals entwickelte, gut dosierbare Glasspritze, die die Urform der heute geläufigen Einmal-Injektionsspritze aus Plastik darstellt.

## **19. Kniegebogene Ohrpinzette nach Tröltsch**

Anton Friedrich Freiherr von Tröltsch (1829–1890) gilt als „Vater der Ohrenheilkunde“ in Deutschland

## **20. Das Nasenfrakturelevatorium nach Aufricht**

Auch „Brieföffner“ genannt, Chirurg Gustav Aufricht (1894–1980)

## **21. Unterbindungspinzetten nach von Bergmann & von Langenbeck**

Von Bergmann (1836–1907) / von Langenbeck (1810–1887)

## **22. Nasentamponaden-Röhrchen nach A. Seiffert und Bellocq-Sonde**

1930 wurde das Seiffertsche Nasentamponaden-Röhrchen eingeführt, bei dem ein Gummifingerling mit Kochsalz ausgefüllt wurde (Alfred Seiffert; 1883–1960)

Das ab 1750 verwendete silberne Röhrchen der Bellocq-Sonde diente nur dazu, die Fäden an dem Gazetupfer durch den Nasenrachenraum von hinten durch die Nase nach außen zu ziehen.

## **23. Tonsilienschnürer nach Brünings**

Prof. Dr. Wilhelm Brünings (1876–1958)

## **24. Polypenschnürer nach Wilde**

William Wilde (1815–1876) – der Vater von Oscar Wilde – hat seine primär zur Ohrpolypen-Entfernung konstruierte Schlinge zur Entfernung von Nasenpolypen eingesetzt.

## **25. Medizinische Glas- und Messingspritze mit Metallbehälter, Sterilisator (1880–1945)**

## **26. Medizinische chirurgische Instrument Sterilisator Box (1920–1950)**

## **27. Spritze, Nadeln, oft im Militär verwendet (1930–1960)**

## **28. Bügel-Stethoskop Supraphon DBGN (ca. 1950-1960)**

## **29. Altes Stethoskop aus Holz (1930–1945)**

## **30. Original Erste-Hilfe-OP-Besteck-Set von 1915**

Operationsbesteck von Feldärzten

## **31. Verschiedene alte Spritzen, Glaskolbenspritzen, Spritzennadeln (1880– 1950)**

## **32. Hochfrequenz-Therapie-Gerät um 1910 (Elektro-Medizin)**

Antikes Therapiegerät, Hochfrequenzstrahlen-Heilapparat (um 1920).

## **34. Original Helinos Injektionspistole – Insulinspritze (1950-1970)**

## **35. Klistier, Ball, Spritze**

Alte medizinische Glaskolbenspritze (seit 1856 Glas in Spritzen angesetzt), Klistier, Einlaufspritze aus Metall & Glas, 150 ml.

## **37. Chirurgisches Skalpell aus Silber, Metall und mit Holzgriff (von 1780-1970)**

## **38. Augen-OP-Speculum verstellbar (1925-1950)**

### **39. Narkose-Besteck (1900) mit Zungenhalter, Kuhn-Tubus mit Metallspirale, Das erste perorale Intubation Set (1900-1911)**

Im Jahre 1880 wurde die erste perorale Inubationsnarkose in British Medical Journal von Macewen veröffentlicht.

### **Dilatationsoliven aus Metall bei Diphtherie; Kehlkopfstenosen, Oesophagus-Dilatationsoliven aus Bein und Metall nach Eckert-Möbius**

Adolf Eckert-Möbius (1889-1976) war Ordinarius für HNO-Krankheiten und Nachfolger seines Lehrers Adolf Denker in Halle/S. Von ihm stammt der früher überall zu findende Satz von Oesophagus-Bougies.

### **Mundsperrerr nach Heister**

Lorenz Heister \*19. September 1683 in Frankfurt am Main; †18. April 1758.

### **40. Rotanda-Spritze (Bluttransfusion)**

Entwickelt wurde diese Spritze von dem Stuttgarter Instrumentenmacher Wilhelm Haselmeier. Das Kopfstück dieser Spritze gibt je nach Stellung des Spritzenkörpers einen von mehreren Wegen frei, was die alten umständlichen Zwei- oder Dreiwegehähne überflüssig machte. Die jeweils gewählte Einstellung markiert ein Pfeil auf dem Glaszylinder (1870).

### **41. Maske für Äther-Narkose (1907), Narkosemaske nach Esmach**

Deutscher Militärchirurg Friedrich von Esmarch (1823-1908).

Die erste Narkosemaske wurde von dem Geburtshelfer Th. Skinner 1862 eingesetzt.

1877 wurde von dem Genfer Chirurgen Gustave Julliard (1836-1911) eine Drahtkorb-Gesichtsmaske vorgestellt. Bei dieser „erstickenden Methode“ wurde der Äther auf einen über Nase und Mund gehaltenen Gitterkäfig geträufelt, der mit Gaze bespannt war.

### **42. Narkosemaske des Hamburger Chirurgen Paul Szdeck um 1905.**

### **43. Diverse Mikroskope von 1780-1970, 38 professionelle- und**

#### **Reisemikroskope, altes Feldmikroskop**

### **44. Iris-Lupe nach Bernhard Kronenberger (Heilpraktiker) von 1920**

Verwendung zur Diagnose von Krankheiten

### **45. Blutkörper-Zählapparat (Thoma Hartnack, 1843–1923) von 1950**

Apparat erst 1878 vorgestellt

### **46. Klistier, Ball, Spritze**

### **47. Balkenwaage um 1940,**

oft genutzt, um Medikamente zu dosieren

**48. Reflexhammer nach Taylor**

**49. Altes Thermometer von 1880 und 1945 mit Bade-Thermometer**

**50. Alte chirurgische Knochensäge**

**51. Karussell nach Martin – Edelstahlbehälter für Kanülen**